

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 1432

Dienstag, 14. November 2017

ÜBER MEDIEN NACH- DENKEN ...



Hallo, wir sind die 3B der NMS Kauergasse. Heute besuchten wir die Demokratiewerkstatt und berichten euch von folgenden Themen: „Die Rolle der Medien in der Demokratie“, „Themenauswahl in Medien“, „Cyber Mobbing“ und „Die Freiheit der eigenen Meinung“. Wir finden es wichtig, darüber zu sprechen, weil sonst viele Fragen offen bleiben.

Ashab (13) und Adonaj (13)



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

DIE ROLLE DER MEDIEN IN DER DEMOKRATIE

Ana (12), Amina (12), Milan (14), Melek (13) und Hajro (12)



Ein Politiker bei einer Pressekonferenz.

In unserem Artikel geht es um die Rolle der Medien in der Demokratie.

Medien haben eine wichtige Rolle in der Politik. Sie informieren die Menschen im Land, was passiert. In einer Demokratie wird das Parlament von den Bürgerinnen und Bürgern gewählt. In Österreich wählen wir zum Beispiel den Nationalrat und die Landtage. Im Parlament werden die Gesetze beschlossen. Gesetze sind die Regeln, die die verschiedenen Bereiche unseres Zusammenlebens in einem Staat regeln. Jeder Bürger und jede Bürgerin darf das Parlament wählen. Jede Person wählt die Partei, die man für richtig hält und die einen am besten vertreten kann. Damit man weiß, welche Partei man wählen soll, informiert man sich in den Medien. Die Medien kontrollieren auch, ob alles in der Politik in Ordnung ist. Wenn zum Beispiel ein/e PolitikerIn zu viel Geld ausgibt oder in die eigene Tasche steckt, erfahren das die Menschen durch Medien. In Ländern, in denen die Pressefreiheit eingeschränkt ist, ist das nicht so. Pressefreiheit heißt, dass fast alles

in den Medien berichtet werden darf. Die Pressefreiheit ist sehr wichtig für die Demokratie, weil wenn nur das Beste über die PolitikerInnen gesprochen wird, erfahren die Leute nicht, wenn es Schlechtes über sie zu berichten gäbe. Das heißt, die BürgerInnen können sich nicht umfassend informieren.



WAS INTERESSIERT DIE MENSCHEN?

Ashab (13), Adonaj (13), Anna (12), Alexandra (13) und Marija (14)



Die Menschen interessiert besonders, was aktuell ist und auch Ereignisse, die sehr nah stattfinden. Das beeinflusst, was und worüber Medien berichten. Lesen Sie weiter, um mehr zu erfahren.

Es gibt viele Themen, über die berichtet wird, z.B. Terroranschläge, Sport, Technologie und vieles mehr. Medien treffen dabei aber eine ganz genaue Auswahl in der Berichterstattung. Weil manche Themen zum Beispiel starke Emotionen ausdrücken, interessiert es viele Menschen. Das nützen Medien, weil sich solche Themen besser verkaufen lassen. Wir haben eine Umfrage gestartet und haben Vieles erfahren, was Leute interessiert bzw. was Medien berichten: Populistische Themen, Terroranschläge, Politik, Gesundheit, Flüchtlinge und neue Regierungen. Die Befragten meinten: Weil die Menschen schlechte Nachrichten oft interessanter finden und weil sie aufregend sind, werden sie besonders stark in den Medien gebracht. Das ist aber auf keinen Fall

alles, was in der Welt passiert! Wir finden es wichtig, über dieses Thema zu sprechen, weil Medien zu einer Demokratie gehören. Es ist für uns wichtig, das alles zu wissen, damit wir unterscheiden können, ob die spannenden Themen auch die wichtigen sind! Vor allem können Medien immer nur einen Teil der Welt abbilden!



CYBER MOBBING

Kasandra (12), Kristina (12), Victoria (13), Abdel (13) und Melanie (12)



In dem Artikel geht es um Cyber Mobbing!

1. Was ist der Unterschied zwischen Mobbing und Cyber Mobbing?

Cyber Mobbing findet im Internet statt und Mobbing ist im realen Leben, z.B. in der Schule. Cyber Mobbing hört eigentlich nie auf, weil es überall Internetzugang gibt. Bei Cyber Mobbing fühlt man sich anonymer, weil man demjenigen nicht ins Gesicht schaut, sondern nur im Chat schreibt. Dadurch sinkt die Hemmschwelle.

2. Wie kann man Betroffenen helfen?

Mit anderen darüber reden, sich Hilfe holen oder auch zu einer Beratung gehen. Man kann auch mit FreundInnen, Eltern oder LehrerInnen reden. Der Betroffene kann Internetbeiträge blockieren. Als BeobachterIn sollte man Zivilcourage zeigen, indem man sich stark macht für den anderen. Das kann man tun, indem man ein Kommentar dazu schreibt, was dem Betroffenen hilft und ihm raten, dass er diese Person anzeigt oder meldet.

3. Welche Folgen kann Cyber Mobbing für Betroffene haben?

Cyber Mobbing kann im schlimmsten Fall zu Selbstmord, selbstverletzendem Verhalten, Depressionen, oder Magersucht führen. Wenn man in der Arbeit oder in der Schule gemobbt wird, dann wird man

vielleicht seine Arbeit oder Schule wechseln.

4. Wie fühlen sich Betroffene?

Sie fühlen sich traurig, unglücklich, sie haben Angst und sie fühlen sich als wären sie nichts wert.

5. Warum macht das jemand?

Vielleicht weil man selber Probleme hat, z.B zu Hause oder in der Schule, weil man es lustig findet oder aus Langeweile oder weil man zu einer Gruppe gehören will.

6. Was ist eure Meinung?

Unsere Meinung ist, dass es Mobbing nicht geben sollte, weil es unfair ist. Man muss andere Lösungen finden, anstatt zu mobben.



DIE FREIHEIT DER EIGENEN MEINUNG

Baulin (12), Klara (13), Leila (12), Martin (14) und Umut (13)



Eigene Rechte und Meinungen

Meinungsfreiheit ist in Österreich ein Grundrecht. Jeder Mensch darf seine eigene Meinung frei sagen. Trotzdem ist die eigene Meinung nicht die wichtigste, weil man auch die Meinung von anderen hören sollte. Es ist nicht immer leicht, die andere Meinung anzunehmen, aber es ist sehr wichtig. Es wäre langweilig, immer die gleiche Meinung zu haben. Man sollte mit seiner Meinung niemanden verletzen. Man darf auch niemanden beleidigen, aber wenn man doch jemanden beleidigt, kann man bestraft werden. Es gibt auch Grenzen der Meinung. Die Meinung der anderen Menschen ist auch wichtig. Man darf keine Lügen verbreiten. Eigene Meinung ist in manchen Situationen sehr wichtig. Damit unsere Meinung ernst genommen wird, müssen wir auch gute Argumente respektvoll bringen. Damit wir Argumente bringen können, brauchen wir Informationen. Diese können wir aus den Me-

dien bekommen. Man kann seine Meinung auch mal ändern, dafür muss man sich aber auch andere Standpunkte anhören oder anschauen. Wir wollen euch sagen, dass jeder das Recht auf seine eigene Meinung hat und dieses Recht sollte man auch nutzen.





IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Medienwerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen
Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und
Teilnehmer des Workshops wieder.

3B, NMS Kauergasse 3-5, 1150 Wien